Die CDU Plauen informiert – Ausgabe 02/2021

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Unionsfreunde,

heute nun liegt Ihnen die neue Konkret vor und ich hoffe das ehrenamtliche Redaktionsteam hat wieder viele interessante Beiträge für Sie zusammengestellt und Sie haben dadurch Freude beim Lesen. Trotz des langen Lockdowns denke ich, haben wir als CDU Plauen in vielfältiger Weise gezeigt, wie aktiv und lebendig wir Politik in unserer Stadt mitgestalten und prägen. Die recherchierten Artikel unserer kleinen Zeitung zeugen davon.

Die letzten Monate waren geprägt von einem so noch nie dagewesenen und medial fokussierten Oberbürgermeisterwahlkampf. Steffen Zenner und sein Team haben gezeigt, dass es durchaus möglich ist, unter diesen schwierigen Bedingungen einen ambitionierten Wahlkampf zu führen und diesen auch zu gewinnen, viel Fleiß, Engagement und Energie. Allen die mitgearbeitet haben, aber vor allem Steffen Zenner, gilt mein besonderer Dank.

Für Plauen war es eine gute Entscheidung, nach 21 Jahren nun endlich wieder einen CDU-Oberbürgermeister in maßgeblicher Verantwortung zu haben. Das Wahlergebnis hat gezeigt, dass es in unserer Stadt, Gott sei gedankt, immer noch eine breite bürgerliche Mehrheit gibt, die eine kontinuierliche und sachlich fundierte Politik eines „Plauener Jung“ wertschätzen. Die Strategie der rot-rot-grünen Genossen ist nicht aufgegangen und die Plauener haben klar erkannt, dass die gemeinsame ,,parteilose“ Kandidatin alles andere als parteilos daherkam und viel rot-rot-grünes Potential in ihr steckte. Der Druck, der auf einen wesentlichen Mitkandidaten von seitens der Genossen ausgeübt wurde, um Steffen Zenner zu verhindern, spricht ebenfalls eine ganz deutliche Sprache. Sei es drum, dieser Wahlkampf ist Geschichte und nun gilt es die Zukunft unserer Stadt positiv zu entwickeln.

Genauso wichtig wie der OB-Wahlkampf war, ist nun der Wahlkampf für den Bundestag. Yvonne Magwas muss weiterhin für das Vogtland im Bundestag vertreten bleiben und ihre fleißige Arbeit fortsetzen dürfen. Wir Vogtländer, aber auch speziell wir Plauener, partizipieren von ihrer Tätigkeit maßgeblich. Wichtig ist, bei allen Fehlern, die auch wir als CDU begangen haben, in dieser Zeit Geschlossenheit zu zeigen und alles daran zu setzen, im September wieder eine stabile Regierung für Deutschland zu stellen.

Dass wir dabei als Union wieder an Profilierung gewinnen müssen, ist unerlässlich. Der Wähler muss wissen, wofür unsere Union steht. Ich denke, hierbei haben wir noch einiges an Arbeit vor uns, um als Volkspartei weiterhin wahrnehmbar zu bleiben. Unsere CDU muss nach wie vor Heimat der Liberalen, Christsozialen aber auch Konservativen sein. Dabei ist es vor allem wichtig, auch in oft profan erscheinenden Dingen, klare Position zu beziehen. Das erwarten die Bürger von uns. Deshalb freut es mich, dass die Landtagsfraktion sich öffentlich gegen die Verunglimpfung unserer Muttersprache gewandt hat und den Irrsinn der Gendersprache ablehnt.

Gleichberechtigung von Mann und Frau fängt im Kopf der Menschen an und ist eine Einstellung die unserem christlichen Menschenbild entspricht. Dies durch sinnlose Entstellung der deutschen Sprache in die Köpfe der Bürger indoktrinieren zu wollen, wird nicht gelingen und führt leider zu einer weiteren Spaltung unserer Gesellschaft, wobei die Mehrheitsverhältnisse hier eine eindeutige Sprache sprechen. Es darf nicht sein, dass eine ideologisch getriebene Minderheit stringent versucht, die vernünftige Mehrheitsmeinung zu konterkarieren.

Aber auch viel wichtigere und für unsere Zukunft elementare Themen gilt es programmatisch zu besetzen. Hierbei steht die Klima -, Asyl - und Wirtschaftspolitik als DNA der Union im Fokus. Die große Herausforderung muss dabei sein, einen klugen Weg der Mitte zu finden. Dieser muss sich klar differenzieren vom radikalen und oft populistischen Profil der AfD einerseits und der deutsch-verachtenden, besserwisserischen, verbotsorientierten Ausrichtung der Grünen andererseits. Jegliches Experiment, egal in welche politische Richtung auch gehend, bedeutet eine ungewisse Zukunft für unser Land. Deshalb muss es uns gelingen, die Menschen davon zu überzeugen, ihr Kreuz mit Bedacht am 26. September zu setzen. Sollte es einen fundamentalen Richtungswechsel in unserem Lande geben, dann wäre das Erreichte der letzten Jahre schnell hinfällig.

Franz Josef Strauß hatte schon im Wahlkampf 1986 vor dem buntgeschmückten Schiff Utopia gewarnt, das von drei Faschingskommandanten der rot-rot-grünen Seite gelenkt wird. Wobei damals die SED-Nachfolgepartei noch nicht mit im Spiel war. Wollen wir hoffen, dass es 35 Jahre später nicht dazu kommt und das Narrenschiff ablegen kann, sondern wir im sichern Hafen der politischen Vernunft weiterhin ankern. Unserem Land und den Menschen würde dies, trotz notwendigen Veränderungen, gut tun. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und bleiben Sie der Plauener Union wohlgesonnen.

Jörg Schmidt
Stadtverbandsvorsitzender

Stadtverband übernimmt Wildtierpatenschaft

Seit vielen Jahren begleiten wir die Falknerei Herrmann in unserer Heimatstadt. So konnte unsere Fraktion im Plauener Stadtrat in der Vergangenheit mit dazu beitragen, dass diese sich flächenmäßig vergrößern konnte. Seitdem ist eine unglaublich tolle Anlage am Entstehen und vor Ort wird eine unschätzbare Arbeit im Bereich des Natur-, Greifvogel- sowie Eulenschutzes geleistet.
Im Mai haben stellvertretend für unseren Stadtverband Jörg Schmidt, Frank Heidan und Lennart Schorch eine Wildtierpatenschaft übernommen, welche die Auffang- und Wiederauswilderungsstation im Sinne eines aktiven und zeitgemäßen Greifvogel- und Eulenschutzes in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt.
(Jana Schmidt)

Entgegennahme der Patenschaft

Aktionstag der CDU Deutschland gegen Antisemitismus

Auch wir als Stadtverband Plauen haben ein klares und deutliches Zeichen gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben gesetzt. Am 27. Mai beteiligten wir uns am Aktionstag der CDU Deutschland gegen Antisemitismus und erhoben unsere Stimme und zeigten Gesicht. Wenn Hass und Hetze gegen jüdische Mitbürger verbreitet werden, dann ist Schweigen keine Option. Jüdisches Leben ist vielfältig und lebendig und ein selbstverständlicher Teil unseres Alltags in unserem Land. Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir Christdemokraten Haltung zeigen. Gemeinsam standen wir auf! #stehauf

Am Standort der ehemaligen Synagoge in Plauen

(Lukas Wandtke)

Gedenken zum 17. Juni

Gedenkakt vor der Festhalle

Am 17. Juni gedachten wir vor der Festhalle den Opfern des Volksaufstandes von 1953. Vor 68 Jahren wurde dieser in der DDR blutig niedergeschlagen. Wir erinnerten an die mutigen Frauen und Männer von damals, die sich gegen die SED-Diktatur aufgelehnt haben und mit Mut und Tapferkeit für Ihre Freiheit einstanden. Dieser Mut und Einsatz waren auch Vorbild für die Friedliche Revolution 1989. Wir werden sie nicht vergessen. Ihr Einsatz ist unsere Verpflichtung, für Demokratie und Freiheit einzutreten. Hintergrund des Gedenkens an der Festhalle, war die derzeitige Bausituation an der Berufsakademie Plauen, an deren Außenmauern die Platten ursprünglich angebracht waren.

(Lukas Wandtke)

Firmenbesuch bei Binz Ambulance- und Umwelttechnik GmbH Illmenau

Am 24. Juni besuchten der Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Jörg Schmidt und sein Stellvertreter, Prof. Dr. Lutz Kowalzick, die Firmenzentrale und das Stammwerk der Firma BINZ in Ilmenau. BINZ hatte zuvor den Betrieb von MAN-Neoplan in Plauen übernommen.

Mit Geschäftsführerin Cathrin Wilhelm vor Ort

Geschäftsführerin Cathrin Wilhelm erläuterte in einem mehrstündigen Gespräch die Perspektiven des Unternehmens und seines neuen Plauener Standortes. Bei einer Führung durch das Stammwerk konnten sich die beiden Plauener Stadträte von der guten Auftragslage und den mehr als ausgelasteten begrenzten Räumlichkeiten dort überzeugen.
Die Firma BINZ rüstet im Spezialfahrzeugbau Behördenfahrzeuge, Krankentransportfahrzeuge, Feuerwehreinsatzleitungsfahrzeuge und Sanitätsfahrzeuge aus. Es bestand auch die Möglichkeit, ein neues Unimog-Sanitätsfahrzeug mit innovativer Ladungstechnik zu besichtigen. Über das engagierte unternehmerische Handeln der Firma Binz kann sich Plauen nur freuen. Wir wünschen dem Unternehmen am neuen Standort in Plauen viel Erfolg.

(Prof. Dr. Lutz Kowalzick)

Steffen Zenner, der neue Oberbürgermeister

Im 2. Wahlgang am 4. Juli 2021 erreichte unser Kandidat Steffen Zenner 41,12 Prozent der abgegebenen Stimmen zur diesjährigen Oberbürgermeisterwahl in Plauen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem starken Ergebnis. Damit wird er künftig die Geschicke unserer Stadt lenken. Wir wünschen ihm viel Kraft, gute Ideen, Glück und Gottes Segen bei allen wichtigen Entscheidungen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Stadt Plauen.

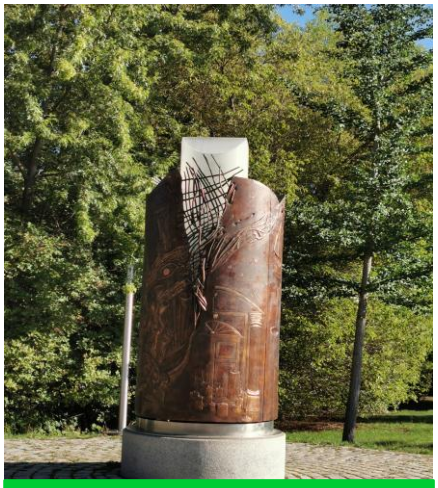
Oberbürgermeister Steffen Zenner

(Jana Schmidt)

Bericht aus den Stadtratssitzungen vom Mai, Juni und Juli 2021

Die inhaltlich fachliche Argumentation der letzten Wochen führte in der Stadtratssitzung vom 4. Mai zum Erfolg. Auch im Jahr 2022 bleibt die Stadt Plauen im Kulturraum und behält damit ihr wichtiges Stimmrecht. Prof. Dr. Lutz Kowalzick sieht damit eine höhere Förderung als den Mindestsatz von 30% für das Theater, aber auch für die zahlreichen kulturellen Vereine. Seit 2017 ist die CDU-Fraktion federführend, den Verbleib im Kulturraum zu erhalten. Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt sieht darin ein Vertrauen für die zahlreichen Kulturschaffenden und dem Erhalt der kulturellen Vielfalt für Plauen als Oberzentrum. Gerade in Pandemiezeiten ist es wichtig, ein klares und bekennendes Zeichen für die Kultur zu setzten.

Der Doppelhaushalt der Stadt Plauen wurde trotz gegenteiliger Behauptung der Verwaltung zur Stadtratssitzung am 15. Juni bestätigt. Somit wurden die wichtigen Kulturraummittel definitiv für die nächsten 2 Jahre gesichert.


Wendedenkmal in Plauen

Ein gutes Zeichen konnte mit dem Beschluss für eine Bewerbung Plauens für das „Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ gesetzt werden. Mit diesem Schritt sieht die Fraktion eine Stärkung der Rolle Plauens und den Bau des Informations- und Dokumentationszentrums am Oberen Graben. Sie begrüßt es außerordentlich, dass die Entscheidung zur Ansiedlung bewusst für kleinere Kommunen getroffen wurde. Nun gilt es abzuwarten, ob die Entscheidung für Plauen, der Stadt der ersten Großdemonstration am 7. Oktober 1989, fällt. Gerade die geschichtliche Bildung könnte an diesem historischen Ort ehemaligen im Brandschutzamt bestens vermittelt werden.

Die langjährige Geschäftsführerin der Plauener Straßenbahn GmbH, Barbara Zeuner, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Jörg Schmidt dankte ihr für die langjährige erfolgreiche Arbeit in diesem Traditionsunternehmen: „Mit Stolz kann sie auf das Erreichte zurückblicken. Mit Karsten Treiber hat das Unternehmen einen Nachfolger, der ebenfalls mit der Plauener Straßenbahn und deren Geschichte eng verbunden ist. Es ist uns auch immer wieder eine Freude, dass gerade die Traditionsbahnen einen festen Platz für Rundfahrten, gerade für Gäste der Stadt, haben.“

Unsere Fraktion freut sich, dass mit Matthias Gräf ein Fachmann als sachkundiger Einwohner künftig die Fraktionsarbeit unterstützt, nachdem Peter Völkner beruflich ausschied. Ihm gilt unser Dank für seine bisherige Arbeit. Mit Matthias Gräf sind wir weiterhin neben den anderen CDU-Mitgliedern im Vergabeausschuss gut vertreten. Wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit.

Im Stadtrat am 13. Juli wurde beschlossen, dass das Schloss Jößnitz, wie auch vom Ortschaftsrat favorisiert,

Gespräch vor der Hempelschen Fabrik

an einen Jößnitzer Unternehmer verkauft wird. Damit ist sichergestellt, dass der Charakter und die zum Teil öffentliche Nutzung des Schlosses erhalten bleiben und ein gastronomischer Betrieb an diesem idyllischen Ort wieder möglich wird.

An der Hofwiesenstraße wird durch GK Software das als Hempelsche Fabrik bekannte Areal wieder zum Leben erweckt. Rainer Gläß will mit der GK Software die Hempelsche Fabrik in der Elsteraue ausbauen und wichtige

Arbeitsplätze schaffen. Wir freuen uns über diese, für Plauen, zukunftsweisende Entscheidung und werden diese mit aller Kraft unterstützen. Damit ist ein weiterer Schritt zur Belebung der Elsteraue auf einen guten Weg gebracht. Wir freuen uns auf die avisierten IT-Arbeitskräfte.

Der nächste wichtige Schritt zur Fördermittelbeantragung für den Sporthallenbau und die Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium konnte mit unserer Zustimmung frei gemacht werden. Mit dem Bau der dringend notwendigen Halle für den Schul- und Vereinssport kann nun begonnen werden.

Eine Erweiterung der Vogtlandmilch GmbH am jetzigen Standort fand ebenso Zustimmung. Damit kann ein heimisches Großunternehmen vor Ort investieren und sich erweitern.

Am Ende der Julisitzung verabschiedete der Stadtrat den scheidenden Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Jörg Schmidt dankte ihm für seine Arbeit als Stadtoberhaupt. „Nicht immer waren wir einer Meinung und haben uns politisch gestritten, aber immer zum Wohle der Stadt entschieden.“, so Jörg Schmidt. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen Unruhestand. Mit einem guten Gefühl konnten wir als CDU-Stadtratsfraktion in die Sommerpause gehen. Richtungsweisende Beschlüsse für unser Plauen wurden gefasst.

(Jörg Schmidt)

Stadtverbandsmitglied ist Trägerin des sächsischen Verdienstordens

Ordensträgerin Nadja Grigorenko

Unser Fraktions- und Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt besuchte im August die Trägerin des diesjährigen Sächsischen Verdienstorden Nadja Grigorenko aus Plauen, welche auch Mitglied in unserem Stadtverband ist. 2014 gründete sie in Plauen das Kunststudio & Familien- und Kulturzentrum "Schöne Welt" e.V. Der Verein mit seinen ca. 130 Mitgliedern bietet vielfältigste Angebote, wie Tanz-, Kunst- und Theaterunterricht für Kinder, aber auch Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund an. Mit viel Herzblut und Engagement leistet der Verein einen enormen Beitrag für die Integration von Spätaussiedlern und ausländischen Mitbürgern. Herzlichen Dank für diesen wichtigen Beitrag an unserer Gesellschaft.

(Jana Schmidt)

Das Sommerfest der CDU Plauen 2021

Am 03. September fand unser diesjägriges Sommerfest, nach einjähriger corona-bedingter Pause, wieder statt. Wir waren zu Gast auf dem Gelände der ehemaligen Sternquell-Brauerei in der Dobenau Straße. Dort empfing uns der neue Besitzer des Areals Renè Meinel-Poller. Wir dürfen gespannt sein, was dort noch zukünftig entstehen wird. Einen kurzen Einblick in seine Pläne, wie ein Museum für historische Nutzfahrzeuge, gab er uns vorab.
An diesem Abend begrüßten wir auch unser Neumitglied Christian Huster. Außerdem ehrten wir unsere Jubilare Dieter Wurzbacher zu 60 Jahren Mitgliedschaft, Karin Wurzbacher und Gunther Valtin zu 50 Jahren, Wilfried Weis zu 30 Jahren, Hansjoachim Weiß zu 25 Jahren und Winnie Steiner zu 20 Jahren.

Christian Huster

Dieter Wurzbacher

Karin Wurzbacher

Gunther Valtin

Wilfried Weis

Hansjoachim Weiß

Winnie Steiner

Conny und Steffen Zenner

Mitgliederschaft

(Lukas Wandtke)

Runde Geburtstage

Hansgünter Fleischer

Im Namen des Stadtverbandes überbrachte unser Vorsitzender Jörg Schmidt unseren Mitgliedern und langjährigen ehrenamtlichen Stadträten Christa Süß und Hansgünter Fleischer zu Ihren 80. Geburtstagen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche verbundenen mit einem kleinen Präsent. Er dankte Ihnen für Ihre engagierte Arbeit für unseren Stadtverband und unsere Heimatstadt. Mögen die kommenden Jahre voll Glück, vieler schöner Momente und Gesundheit sein.

Christa Süß

(Lukas Wandtke)

Bundestagswahl am 26.09.2021

THEMENREIHE: VON MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER

Brief aus Rostock

Es fühlt sich gut an, die Plauener CDU kann noch siegen. Mit Aufmerksamkeit und Spannung verfolgte ich die 2 Wahlgänge, ständig in Kontakt mit meinem Freund Wolf-Rüdiger Ruppin, vor Ort. Auch Steffen Zenner gab ich einige bescheidene Hinweise.
Es ist natürlich immer entscheidend, wer in seiner Person den größten Erfolg verspricht – das konnte nur Steffen Zenner sein. Bei einer Identifikationsfigur muss vieles stimmig sein, wie Glaubwürdigkeit, Ausstrahlungskraft, Bodenständigkeit, Durchsetzungsvermögen, gutes familiäres Hinterland, um nur einige Kriterien zu nennen.
Mit Steffen führte ich seit seinem Eintritt in die CDU viele gute Gespräche, wo er sich auch nicht von oft vorgefassten Meinungen über seinen Gesprächspartner mit Erlebnishintergrund als Funktionär aus den 2 verschiedenen Gesellschaftsordnungen eines später gemeinsamen deutschen Vaterlandes beeindrucken ließ. Da spürte ich schon, hier wächst der Richtige für ein Spitzenamt heran, weil er einen anderen Stil hatte als vorherige Aufsteiger, welche dann aber irgendwie die Segel streichen mussten oder gar untergingen. Ingo Eckardt half mit seinem Verzicht dem Unionsfreund. Dessen Aufgabe steht nun im Spannungsfeld einer nicht gegebenen Parlamentsmehrheit mit einem Sammelsurium an ideologischer Gegenströmung. Es gilt eine intern einheitliche Linie als Fraktion ohne Selbstdarsteller zu praktizieren. Der Unions-Gedanke muss immer Vorrang haben. Ein kleiner Rückblick ins Jahr 1994: Wir gewannen die OB-Wahl mit Dr. Rolf Magerkord und 24 CDU-Mandaten bei 75,6% Wahlbeteiligung! Als damaliger Wahlleiter konnte ich eine gute Mannschaft führen, allerdings unter Verlust meiner Tätigkeit und in Verbindung mit internen Vorwürfen. Politik ist eben „ein ambulantes Gewerbe“ gemäß Otto Nuschke (Mitbegründer der CDU), er ist für mich immer eine integre Leitfigur geblieben. Auch Plauen hat ihm einiges zu danken, z.B. mit dem Wiederaufbau des zerstörten 2.Turmes der St. Johanniskirche. Er war vorsitzender der Ost-CDU und stellvertretender Ministerpräsident bis 1956.

Rainer Schmidt aus Rostock

Nur aber wieder der Gegenwart zugewandt. In der Fraktion muss bei Bedarf das aus dem Griechischen abgeleitete Wort Demokratie mit forscher Hand zum Funktionieren eingesetzt werden. Ich glaube, dieses Fingerspitzengefühl des altgriechischen Kompositums aus demos (Staatsvolk) und kratos (Herrschaft) dürfte bei Jörg Schmidt in guten pastoralen Händen sein.
Zum Schluss möchte ich mit Verlaub aus dem maritimen Rostock langjährige kommunale Wunschgedanken zum Ausdruck bringen.
Da wäre zum Beispiel:

Eine erneute Prüfung für den Einsatz einer touristischen Kleinbahn mit Rundstrecke zu touristischen Zielen der Innenstadt über den Bärenstein und Syratal zurück ins Zentrum. Eine Konzeption von Michael Hochmuth liegt dazu schon lange im Rathaus vor. Es gab vor Jahren einen Fahrlehrer aus Reichenbach, der sein Gefährt damals ergebnislos der Stadt angeboten hatte.
Genauso könnte in Erfahrung der geplanten Spitzenfesttage im Oktober über eine weitere Zukunft im kulturell neu ausgerichteten Stadtpark mit Parktheater als Zentrum nachgedacht werden.
In meiner Erinnerung haften nachhaltig die Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften mit Delegationen aus Lens (Nordwestfrankreich) und Sassari (Sardinien), allerdings noch aus DDR-Zeiten. Als die Welt nach 1990 offen wurde, versiegten aus verschiedenen Grünen diese Partnerschaften als völkerverbindende Kontakte. Vielleicht gelingt eine Wiederbelebung!
Abschließend wünsche ich Steffen Zenner in seiner bedeutsamen Funktion alles erdenklich Gute und immer

eine Handbreit Wasser unterm Kiel sowie uns allen einen erfolgreichen Wahlkampf im Bund wie auch hier in Mecklenburg-Vorpommern am 26. September als würdige und gereifte Bürger in gut sozialisiert-sachlicher Eigenverantwortung.

(Rainer Schmidt – Der Fels in der Brandung)

Glückwünsche

Der Vorstand möchte herzlich unseren Mitgliedern, die in den Monaten April bis September Geburtstag hatten, gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute, sowie Gottes Segen wünschen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und gerade vor dem Hinterngrund, dass unsere Mitgliederzeitung online auf unserer Hompage und auf Facebook ersichtlich ist, verzichten wir künftig auf die Veröffentlischung der persönlichen Geburtstagsdaten.

Zum Schluss würden wir Sie gerne noch auf einige Termine aufmerksam machen...

Sonntag, den 26.09.2021

Bundestagswahl
Bitte gehen Sie zur Wahl!

Samstag, den 16.10.2021

Kreisparteitag
im Neuberinhaus in
Reichenbach

Viele Grüße

Ihr Vorstand des Stadtverbandes

Impressum:
Herausgeber: CDU-Stadtverband Plauen, Rädelstraße 2, 08523 Plauen, Tel. 03741 281960
Fax 03741 281965, info@cduplauen.de, Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt
Redakteure: Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Jana und Jörg Schmidt, Rainer Schmidt, Bert Walther, Lukas Wandtke
Fotos: CDU Plauen, Rainer Schmidt, Stephan Roßner, Tobias Koch